

## Amerika abhanden gekommen?

*Bernd Meyer, BPP-Senior-Mitglied*

In dem folgenden Beitrag soll historisches und postgeschichtliches zu dem immer besonders erwartungsträchtigen Namen „Amerika in Sachsen“, insbesondere der Vor- und Inflationszeit berichtet werden. Es soll schon öfter vorgekommen sein, dass Amerika(Sachsen) eines seiner unbedingt notwendigen und wichtigen Informationshinweise für Jedermann beraubt wurde und zumindest zeitweise seine Identität verlor.

Seinen Namen bekam das Landgebiet durch den Umstand, dass es linksseitig an der Zwickauer Mulde in landschaftlich reizvoller Lage in Richtung Leipzig liegt. Wollte man von dem Ort Penig (rechtsseitig der Mulde) auf die andere Seite gelangen, musste man über die Mulde übersetzen. Es liegt sehr nahe, dies mit den Vereinigten Staaten von Amerika zu vergleichen, wo man auch über den großen Teich übersetzen musste, um dorthin zu gelangen. Die deutschen Auswanderer meisterten dies in den Jahren ab 1820 beispielhaft aber mit großen Gefahren und Risiken. 1854 wanderten rund 215000 Deutsche und 1883 sogar rund 250000 Deutsche in die Vereinigten Staaten von Amerika aus.

Der Ort Amerika war bis 1993 selbständig und wurde 1994 nach Penig eingemeindet. Penig als Ort geht auf eine erste Dorfgründung im Jahre 1170 zurück. Nach 1270 erfolgte die eigentliche Gründung der Stadt Penig durch die Burggrafen von Altenburg.



*Ansichtskarte von Penig mit Amerika (links unten) von 1910*

Bereits 1836 erfolgte die Grundsteinlegung in Amerika für eine Fabrikansiedlung mit einer Wollgarnspinnerei durch den Unternehmer Heinrich Börner. In mehreren Etappen und mit verschiedenen Eigentümern wurde diese fortgeführt und weitere Industrien, z.B. der Holzstoffverarbeitung und Kartonagenfertigung angesiedelt. Der Firmengründer Börner nannte das Gebiet „Klein-Amerika“ und die Firmenansiedlung „Fabrik-Kolonie Amerika“. Die Textilfabrik hatte 1933 rund 1500 Mitarbeiter.

Den kompletten Beitrag lesen Sie in

**Infla-Berichte 281**

Sie können einzelne Hefte  
zum Preis von 5 Euro (4 Euro für Mitglieder)  
unter

INFLA-Berlin Verlags GmbH - Literaturversand  
Wilhelm Keppler  
Maybachstr. 17  
71735 Eberdingen

[Wilhelm.Keppler@web.de](mailto:Wilhelm.Keppler@web.de)

bestellen.